



## Info-Brief Oktober 2009



### Liebe Wandsbekerinnen, liebe Wandsbeker

Mit diesem Infoblatt bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich über unsere Arbeit zu informieren. Kommunalpolitik soll und muss die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger verbessern. Dies kann nur im Austausch mit Ihnen erfolgen. Damit wir Ihre Vorstellungen erfahren, bieten wir Ihnen mit dieser kleinen Veröffentlichung auch die Möglichkeit, mit uns in einen Dialog einzutreten.

Ihr Thomas Ritzenhoff

### Inhalt

- Bezirksversammlung am 1. Oktober
- Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan

### Impressum:

SPD-Fraktion in der  
Bezirksversammlung Wandsbek  
Schloßstraße 12  
22041 Hamburg  
ViSdP: Ulrike Nickel

### Bezirksversammlung am 1. Oktober 2009

Am 1. Oktober findet die nächste Sitzung der Bezirksversammlung statt. Die SPD-Fraktion wird die folgenden Anträge in die Beratungen einbringen:

- Fortentwicklung des Energiekonzeptes für die Lettow-Vorbeck-Kaserne
- Europäisches Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung

Außerdem hat die SPD-Bezirksfraktion eine große Anfrage zu Lärmbelästigungen und Vanda-

lismusschäden durch Jugendliche in Volksdorf eingereicht. Die Bezirksamtsleitung und die zuständige Fachbehörde werden nach Anwohnerbeschwerden, Vermüllung und Vandalismusschäden in Volksdorf gefragt, um dem wachsenden Unmut der Anwohner vor Ort Rechnung zu tragen.

Zum Schulentwicklungsplan hat die SPD-Fraktion eine Stellungnahme erarbeitet, die auch Thema der aktuellen Stunde sein wird. Frei nach Wilhelm Busch „Stets findet Über-

raschung statt - da, wo man's nicht erwartet hat“ wird die Umsetzung der Reform für den Bezirk Wandsbek beleuchtet.

Zur Debatte angemeldet ist der Antrag zum „Europäischen Jahr 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung“. Hier wird die Bezirksamtsleitung aufgefordert, diese Möglichkeit der Förderung bekannt zu machen und in Frage kommenden Trägern Unterstützung bei der Antragsstellung zu leisten.

### Stets findet Überraschung statt da wo man's nicht erwartet hat

Die Primarschule bietet durch die Möglichkeit des längeren gemeinsamen Lernens Chancen, beinhaltet aber wegen zahlreicher organisatorischer und inhaltlicher Probleme sowie wegen der Umstrukturierung sämtlicher Schulen im laufenden Betrieb auch erhebliche Risiken.

Die jetzt vorgelegten Standortplanungen in Wandsbek bestätigen diese Befürchtungen. Die Schulbehörde hat bisher keine Vorschläge gemacht, wie die offenen Fragen beantwortet und die Probleme gelöst werden können. Stattdessen werden die Wandsbeker über die Problemlösungen sowie über die erforderlichen und die zur

Verfügung stehenden Finanzmittel für die Primarschulen im Unklaren gelassen. Wenn die Schulreform ein Erfolg werden soll, müssen die Chancen und Risiken transparenter dargestellt und die Reform sorgfältig und durchdacht geplant werden.

Wir fordern für die erforderlichen Zubaumaßnahmen im Bezirk Wandsbek ein verbindliches Finanzierungskonzept mit einer konkreten Zeitschiene.

Die Abschaffung des Elternwahlrechtes muss zurückgenommen werden. Es darf nicht sein, dass die Eltern nicht mehr Entscheidungsträger für die Zukunft ihres

eigenen Kindes sind, sondern diese elementare Lebensentscheidung einer schulischen Zugangskommission anheim gestellt wird.

Die SPD-Fraktion hat eine ausführliche Stellungnahme zu diesem Thema erarbeitet, die auf der Homepage der Fraktion ([www.spdfraktion-wandsbek.de](http://www.spdfraktion-wandsbek.de)) eingesehen werden kann. Hier wird zu den Planungen in den einzelnen Regionen Stellung genommen und die Umsetzung der Reform hinterfragt, insbesondere dort wo das neue Schulsystem nicht den ursprünglichen Anforderungen gerecht wird oder sich Ungereimtheiten in das System einschleichen.